

Beide Seiten äußerten ihre ernste Besorgnis über das Fortbestehen alter Spannungsherde und das Aufbrechen neuer in verschiedenen Regionen der Welt, darunter in einigen Ländern Mittelamerikas und der Karibik, insbesondere bezüglich Nikaraguas, in Asien, im Nahen Osten und im südlichen Afrika. Sie sind für die Lösung von Streitfragen und die Beilegung von Spannungen mit friedlichen Mitteln, auf dem Verhandlungswege, bei konsequenter Achtung der Prinzipien der Unabhängigkeit, der Selbständigkeit und der Nichteinmischung.

Die DDR und die SFRJ treten für die schnellstmögliche und vollständige Beseitigung der Überreste des Kolonialismus in Afrika ein und fordern die Beseitigung der den Frieden bedrohenden Rassendiskriminierung und Apartheid. Sie setzen sich ein für die Anerkennung und Durchsetzung der legitimen Rechte des arabischen Volkes von Palästina, einschließlich des Rechts auf Schaffung eines eigenen unabhängigen Staates sowie des Rechts des Volkes von Namibia auf Freiheit und Unabhängigkeit.

Der Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzende des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, und der Vorsitzende des Präsidiums der SFRJ, Radovan Vljaković, äußerten ihre Befriedigung über den Verlauf und die Ergebnisse ihrer Begegnungen und Gespräche. Sie unterstrichen, daß auf der Grundlage des gegenseitigen Einvernehmens und Vertrauens breite Möglichkeiten für die weitere Entwicklung und Stärkung der Beziehungen zwischen beiden Ländern bestehen. Die DDR und die SFRJ werden auch in Zukunft diese Linie konsequent fortsetzen, ungeachtet dessen, daß in der Beurteilung einzelner Ereignisse des internationalen Lebens zwischen beiden Ländern gewisse Unterschiede bestehen. Sie stimmen darin überein und sind überzeugt, daß dieser Besuch in hohem Maße zur weiteren Ausgestaltung der vielseitigen freundschaftlichen Beziehungen und Zusammenarbeit zwischen der DDR und der SFRJ wie auch zur Festigung von Frieden und gleichberechtigter internationaler Zusammenarbeit in Europa und der Welt beitragen wird.

Der Generalsekretär des ZK der SED und Vorsitzende des Staatsrates der DDR, Erich Honecker, lud den Vorsitzenden des Präsidiums der SFRJ und den Vorsitzenden des Präsidiums des ZK des BdkJ zu offiziellen Freundschaftsbesuchen in die DDR ein. Die Einladungen wurden mit Freude angenommen.

5. Oktober 1985